

Nikolaustag

Die Geschichte vom Heiligen Nikolaus

Der heilige Nikolaus war ein angesehener Bischof. Er wurde um das Jahr 280 in der Patara, in der heutigen Türkei geboren. Er war der Sohn reicher Eltern und hat sein ganzes geerbtes Vermögen an die Armen verschenkt.

Der Namenstag des heiligen Nikolaus ist der 6. Dezember, der vermutliche Todestag des Bischofs.

Der heilige Nikolaus hat immer armen Menschen geholfen und es gibt mehrere Legenden darüber, wie er Geschenke brachte und Zeiten half. Die "Nikolaus und die drei Töchter". Der Mann war arbeitslos, seine Frau war in großer Armut. Der heilige hat drei Goldklumpen, in Form von Äpfeln, durch das Fenster hineingeworfen.



armen Familien heimlich
Kindern in schwierigen
bekannteste Legende ist
goldenen Äpfel“. Es
Mann und seine drei
krank, konnte nicht
gestorben und sie lebten in
Nikolaus hat in der Nacht
von Äpfeln, durch das

Der heilige Nikolaus ist bis heute ein Symbol für Barmherzigkeit, Güte, Nächstenliebe, Großzügigkeit, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und noch vieles mehr.

Der Nikolauskult gelangte im 10. Jahrhundert über christliche Klöster und Kirchen nach Deutschland. Im 15. Jahrhundert tritt Knecht Ruprecht auf, der 'Gehilfe des heiligen Nikolaus', der symbolisch unartige Kinder ermahnt.

Der Nikolaustag wird in Deutschland jedes Jahr am 6. Dezember gefeiert und gehört zu den beliebtesten Tagen für Kinder.

Schon am Abend des 5. Dezember herrscht in vielen Familien große Aufregung. Die Kinder putzen ihre Stiefel oder Schuhe, bis sie richtig glänzen. Denn es heißt: „Nur wer saubere Stiefel vor die Tür stellt, bekommt auch etwas vom Nikolaus!“



Manche Kinder stellen zusätzlich einen Teller, ein Glas Milch oder eine Karotte für den Esel des Nikolaus bereit.

In der Nacht wandert der Nikolaus von Haus zu Haus und füllt die Schuhe mit kleinen traditionellen Geschenken: Süßigkeiten, Mandarinen und Äpfeln, Walnüssen, Haselnüssen, Erdnüssen, Lebkuchen, Spekulatius oder Weihnachtsplätzchen. Manche Kinder bekommen auch kleine Spielsachen, Bücher oder Winterkleidung.

In einigen Gegenden besucht der Nikolaus die Kinder zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule. Er lobt oder ermahnt die Kinder, manchmal liest er auch aus einem „goldenen Buch“ und manchmal begleitet ihn Knecht Ruprecht. Freche Kinder bekommen eine Rute, weniger oder gar keine Süßigkeiten.

Lieder und Gedichte zum Nikolaustag

Traditionell tragen Kinder dem Nikolaus Gedichte vor und singen traditionelle Nikolauslieder. Das bekannteste Nikolauslied ist „Lasst uns froh und munter sein“. Im Lied „Nikolaus, komm in unser Haus“ rufen die Kinder den Nikolaus und freuen sich auf kleine Geschenke und im Lied „Lieber guter Nikolaus“ bitten die Kinder den Nikolaus nett zu ihnen zu sein.



Aussehen des heiligen Nikolaus

Er trägt ein langes rotes oder weißen Bischofsgewand. Auf seinem Kopf befindet sich eine Mitra, die typische bischöfliche Kopfbedeckung. In der Hand hält er einen Bischofsstab. Er hat oft einen weißen, aber nicht sehr üppigen Bart.

Sein Erscheinungsbild wirkt feierlich und würdevoll.





LAßT UNS FROH UND MUNTER SEIN

Laßt uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!

Lustig, lustig tralalalala!

Bald ist Nikolausabend da,

bald ist Nikolausabend da!

Dann stell ich den Teller auf,

Nikolaus legt gewiss was drauf.

Refrain...

Wenn ich schlaf, dann träume ich:

Jetzt bringt Nikolaus was für mich.

Refrain...

Wenn ich aufgestanden bin,

lauf ich schnell zum Teller hin.

Refrain...

Nikolaus ist ein guter Mann,

dem man nicht genug danken kann.

Refrain...



NIKOLAUS, LIEBER NIKOLAUS

Nikolaus, lieber Nikolaus,

heut stell ich meine Stiefel raus.

In der Hoffnung, dass du mich beschenkst,

heute Abend an mich denkst.

Säcklein voller Mandarinen, Apfel Nuss und

Mandelkern,

auch ein wenig Schokolade, denn die habe ich sogar.

Nikolaus, guter Nikolaus, Niko, Niko, Nikolaus,

du kommst wieder jedes Jahr,

weil ich brav und artig war.

Nikolaus, lieber Nikolaus,

komm' doch heut' in unser Haus.

Ich hab mir etwas ausgedacht

und dir ein schönes Lied gemacht.

Da steht er mit rotem Mantel, weissen Haaren

und langem Bart,

auf dem Kopf die grosse Mütze in der Hand den Rischelstock.

Autoren (7R): T.A.N., E.J., P.L., M.D., P.S., L.P.